

# Checkliste zum digitalen Nachlass

## 1. Prüfen Sie, über welche digitalen Konten Sie verfügen.

- Erfassen Sie sämtliche digitalen Konten, Dienste und Geräte, die Sie nutzen. Dazu gehören:
  - Soziale Netzwerke (z. B. Facebook, Instagram, Twitter)
  - E-Mail-Konten
  - Online-Speicherdienste (z. B. Dropbox, Google Drive)
  - Fotos, Videos und Dokumente
  - Websites, Blogs und Forenmitgliedschaften
  - Kryptowährungen und andere digitale Anlagen
  - Online-Shopping-Konten
  - Musik-, Film- und Streamingdienste
  - Online-Spiele-Konten und Software-Abos
  - Weitere digitale Abos und Mitgliedschaften (z.B. Online-Magazine, Dating-Profile)
  - Identitätsdienste (z. B. GOV-ID, eID, Verimi)
  - Monetäre und geschäftliche Konten (z. B. PayPal, Wise, Revolut, Einnahmequellen wie YouTube, Patreon)

## 2. Zugangsdaten dokumentieren

- Listen Sie für jedes Konto die zugehörigen Benutzernamen und Passwörter auf.
- Dokumentieren Sie für alle digitalen Endgeräte (Smartphones, Tablets, Computer) die jeweiligen PINs, Entsperrcodes oder Zugangsdaten.
- Notieren Sie, ob und wie Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) aktiviert ist, und halten Sie Backup-Codes oder Hinweise auf Authentifizierungsgeräte fest.

## 3. Regelmäßige Aktualisierung

- Überprüfen und aktualisieren Sie die Liste Ihrer Konten und Zugangsdaten regelmäßig.
- Entfernen Sie nicht mehr benötigte Accounts und löschen Sie veraltete Daten.

## 4. Sichere Aufbewahrung

- Bewahren Sie die Übersicht an einem sicheren Ort auf, z.B. auf einem verschlüsselten USB-Stick, in einem Bankschließfach oder mit Hilfe eines Passwortmanagers.
- Dokumentieren Sie auch den Zugang zu lokalen und Online-Backups (z.B. externe Festplatten, Cloud-Backups).

## 5. Verfügung und rechtliche Hinweise

- Legen Sie in einer testamentarischen Verfügung oder einer separaten Vollmacht fest, wer berechtigt ist, Ihren digitalen Nachlass zu verwalten.
- Prüfen Sie die Nutzungsbedingungen wichtiger Dienste auf spezielle Regelungen für den Todesfall und treffen Sie ggf. entsprechende Vorkehrungen.

## **6. Verwaltung und Ansprechpartner**

- Bestimmen Sie eine oder mehrere Personen Ihres Vertrauens, die sich im Ernstfall um Ihren digitalen Nachlass kümmern sollen.
- Erstellen Sie eine Kurzanleitung für Angehörige, wie sie die wichtigsten Konten abmelden, übertragen oder verwalten können.
- Fügen Sie eine Kontaktliste von Personen bei, die bei der Abwicklung unterstützen können (z.B. IT-affine Freunde, Anwalt).

## **7. Hinweise zu Drittanbietern**

- Geben Sie keine Zugangsdaten oder Endgeräte an externe Unternehmen weiter, die eine Nachlassverwaltung anbieten, da deren Zuverlässigkeit schwer zu beurteilen ist.

Mit dieser Checkliste stellen Sie sicher, dass Ihr digitaler Nachlass umfassend geregelt ist und Ihre Angehörigen im Ernstfall handlungsfähig bleiben.